



Update

Aktuelle Situation Covid-19

Freitag

02.10.2020

Alle Berichte verfügbar unter:

www.quiris.de/covid-19

Hintergrund

COVID-19 ist eine durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Viruserkrankung. Sie wurde erstmals 2019 in Wuhan, China beschrieben und verbreitet sich durch Tröpfcheninfektion derzeit weltweit.

Die Coronaviren sind eine Familie von RNA-Viren, die schon länger bekannt sind und sowohl Tiere als auch Menschen infizieren können. Beim Menschen lösen sie vor allem Erkrankungen des Respirationstrakts aus. Diese können wie harmlose Erkältungen verlaufen, aber auch tödlich sein.

Update Fallzahlen weltweit, Deutschland und Gütersloh

Weltweit

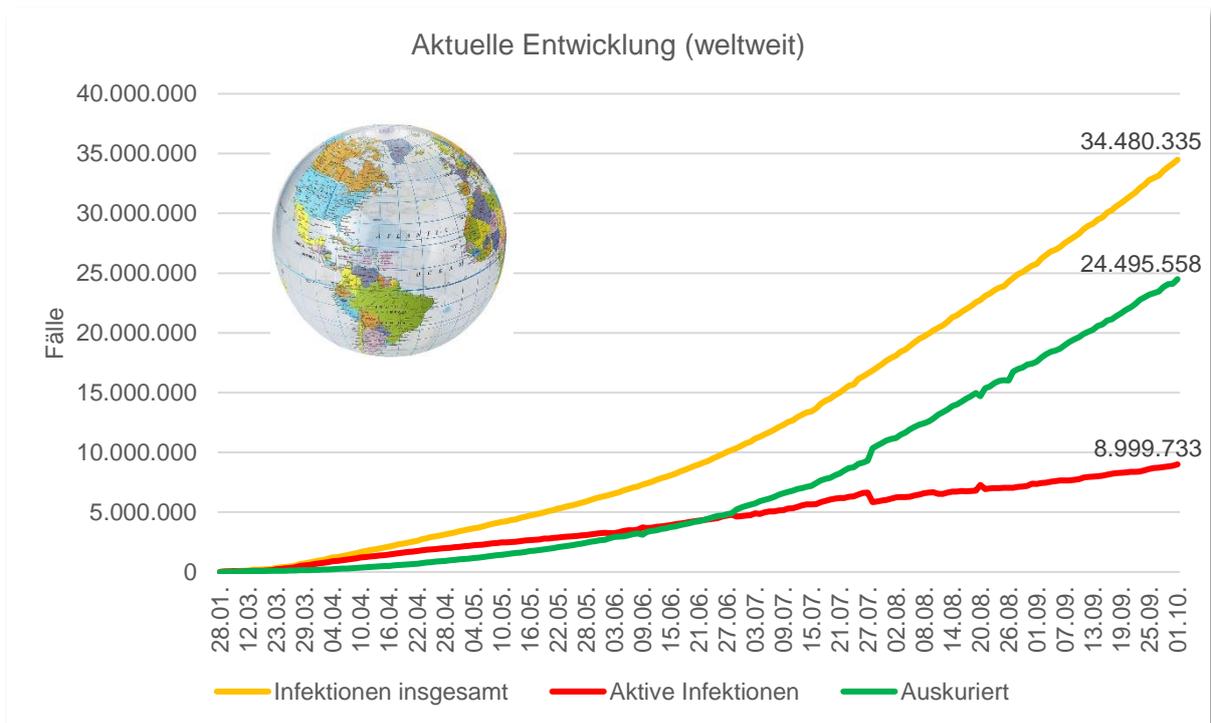


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

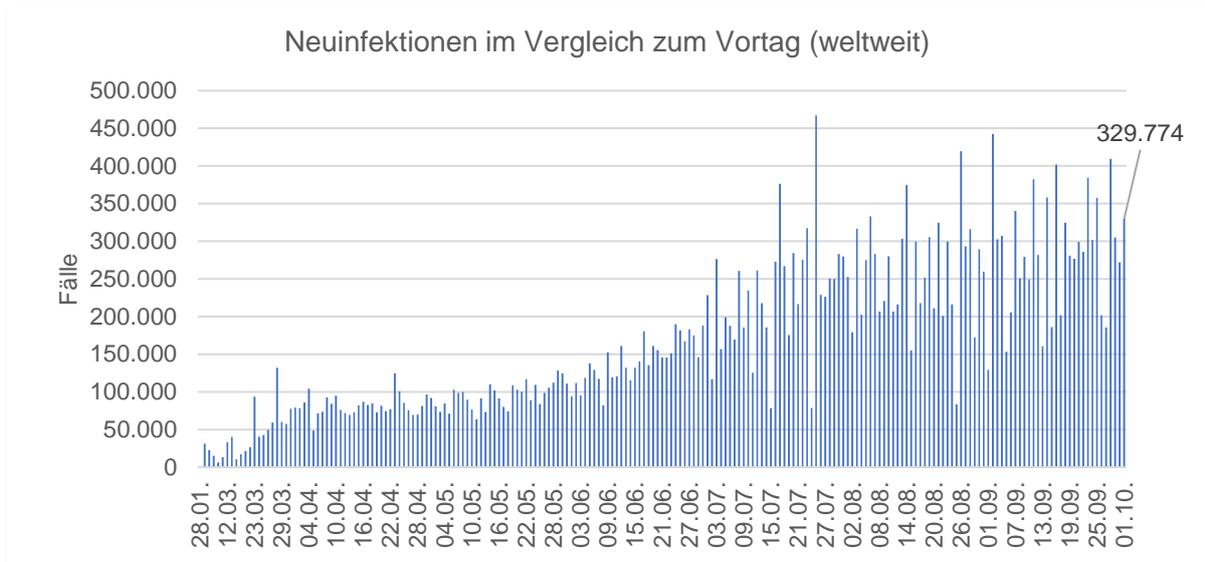


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

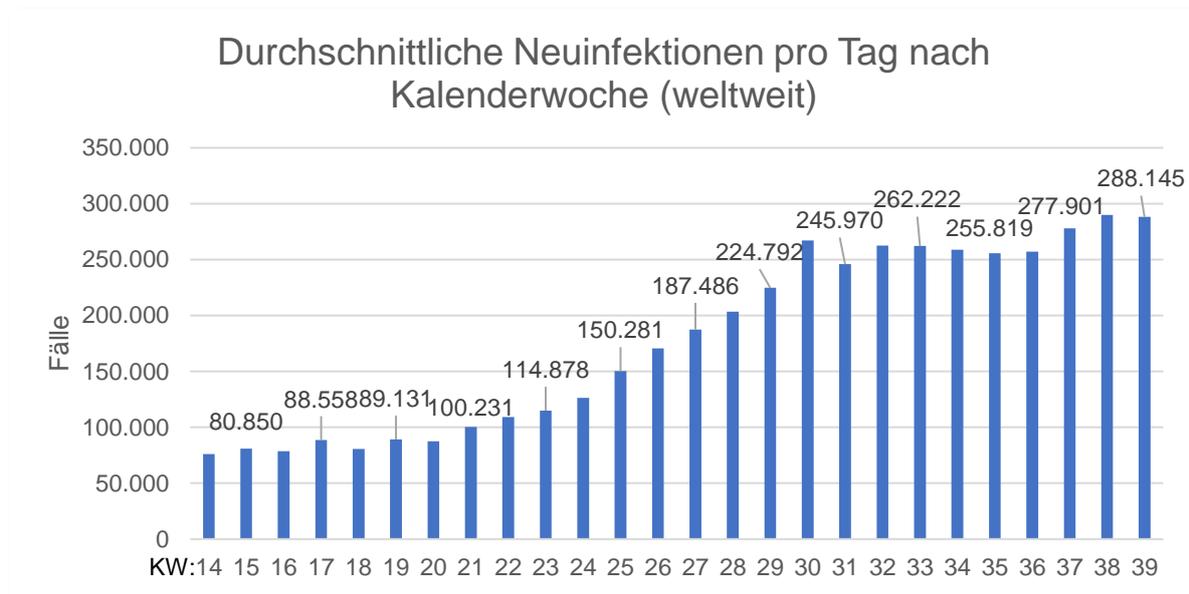


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- Weltweit mehr als 300.000 tägliche Neuinfektionen sind in den letzten Wochen keine Seltenheit mehr. Eine Trendwende ist derzeit nicht in Sicht.

USA

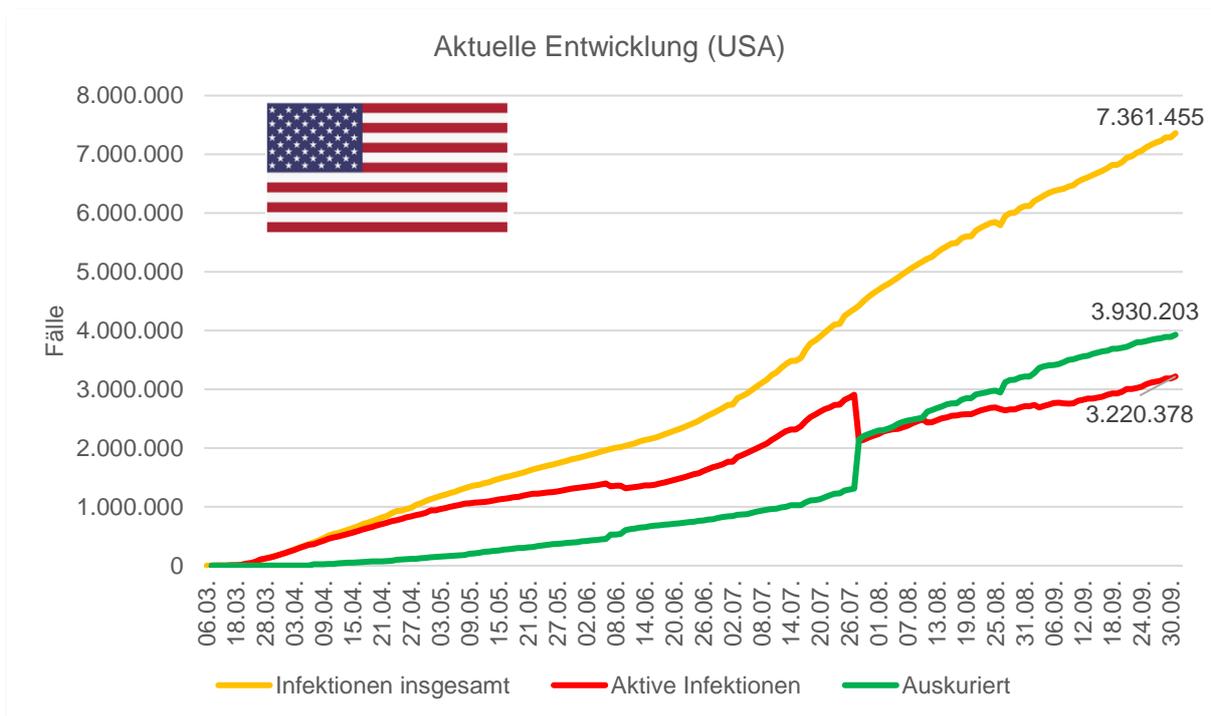


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

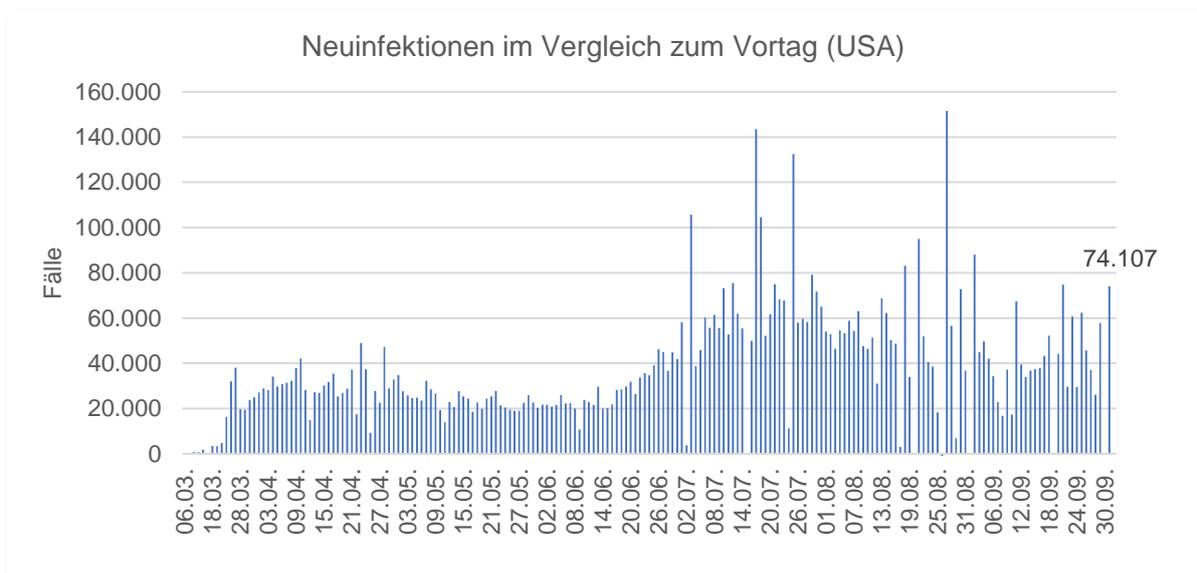


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- Mit 7,3 Mio. Infektionen insgesamt wurden mehr als 20 % der weltweit registrierten Fallzahlen aus den USA übermittelt. Die Anzahl der Inzidenzen pendelt derzeit zwischen 40.000 und 75.000 Fällen.
- Nach eigenen Angaben auf Twitter sind auch US-Präsident Donald Trump und First Lady Melania infolge einer Infektion einer engen Mitarbeiterin positiv auf das Coronavirus getestet worden. Trump trug bislang selten eine Atemschutzmaske. In

der kürzlichen TV-Debatte mokierte sich der Republikaner noch darüber, dass sein Präsidentschafts-Gegner Joe Biden so häufig einen Atemschutz trage.

- Derweil zeigt eine aktuelle Studie, dass Trump wohl wie kein zweiter zur Verbreitung von Falschinformationen über das Coronavirus beigetragen habe. Zu diesem Schluss kommen Wissenschaftler der US-Universität Cornell nach der Auswertung von 38 Millionen englischsprachigen Medienartikeln aus aller Welt. In mehr als 522.000 dieser Artikel, die zwischen dem 1. Januar und dem 26. Mai veröffentlicht wurden, wurden demnach falsche Informationen, wie beispielsweise über angebliche „Wundermittel“ im Kampf gegen das Virus, verbreitet.

Deutschland

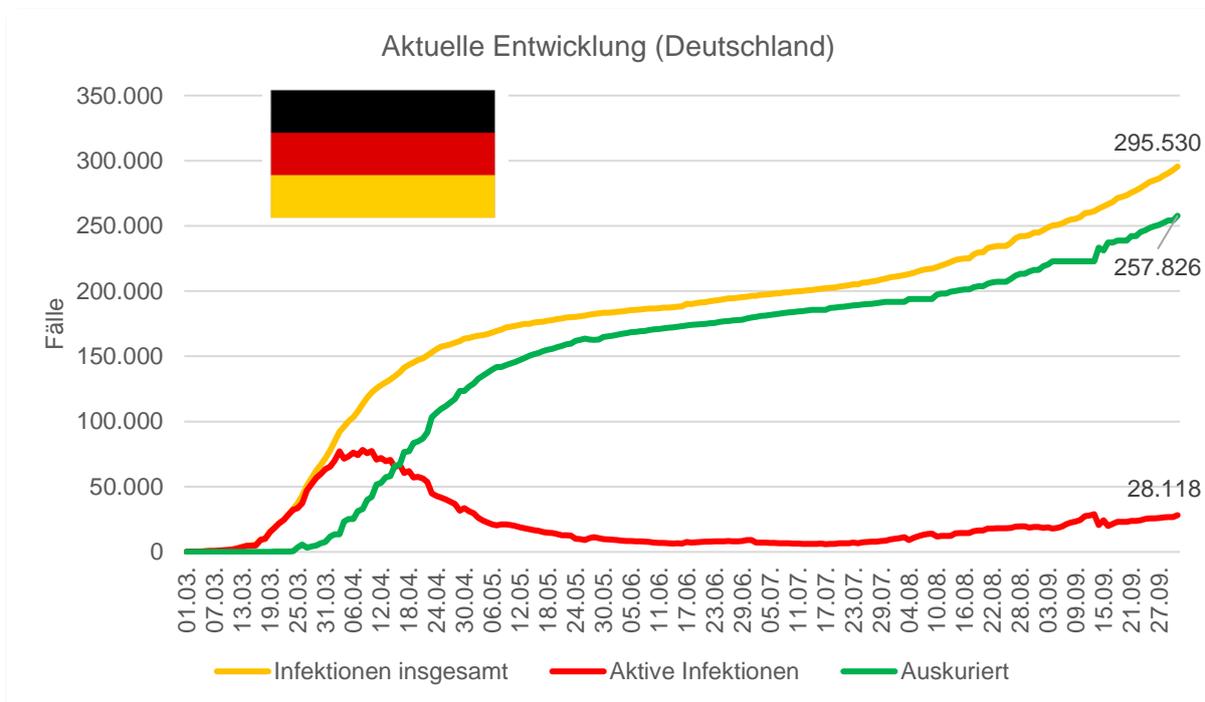


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

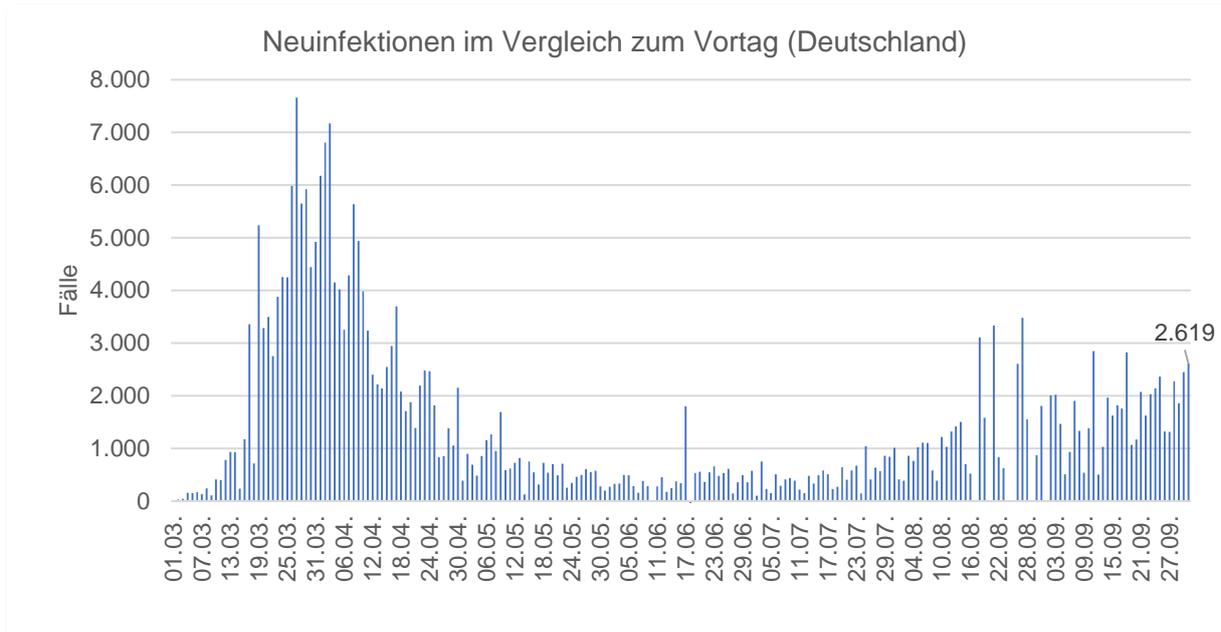


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

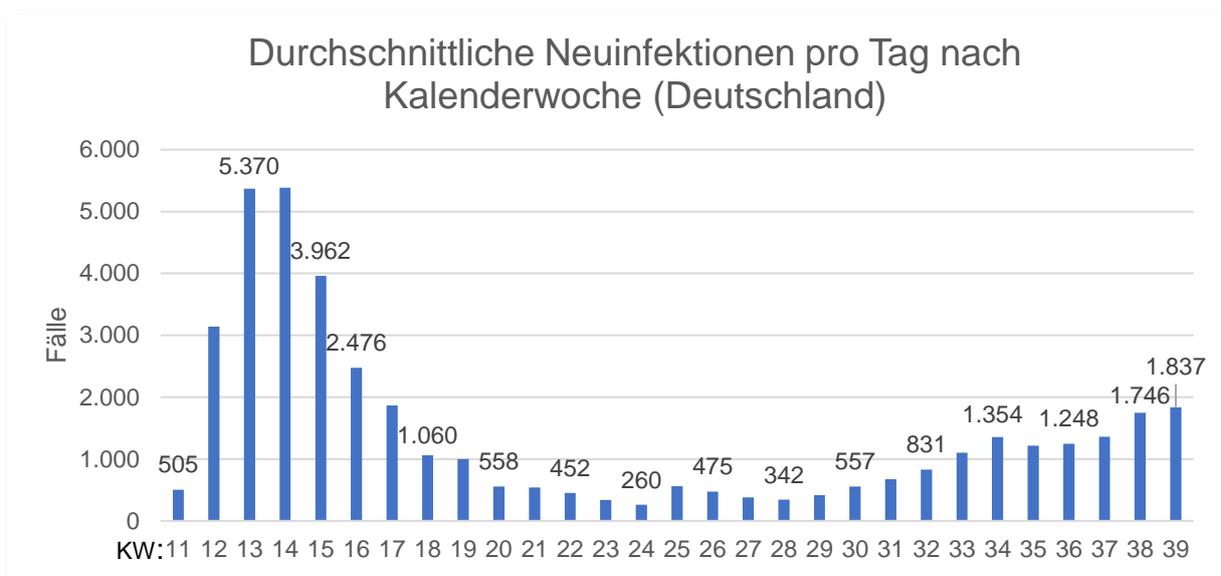


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- Das Infektionsgeschehen nimmt in Deutschland mit vermehrten lokalen Ausbrüchen in mehreren Gemeinden insgesamt weiter zu. Die kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage lag deutschlandweit bei 14,9 Fällen pro 100.000 Einwohner. In den Kreisen Hamm, Remscheid, Berlin-Mitte und Rhön-Grabfeld ist derzeit die kritische Grenze von 50 überschritten. In weiteren 38 Stadt- und Landkreisen liegt die kumulative Inzidenz bei über 25 Fällen pro 100.000 Einwohner. Aus 8 Landkreisen wurden in den letzten 7 Tagen keine Fälle übermittelt. Oftmals sind die Inzidenzen auf Feiern zu unterschiedlichen Anlässen zurückzuführen.
- Der 4-Tage-R-Wert für Deutschland wird aktuell auf 0,90 geschätzt, der geglättete 7-Tage-R-Wert liegt bei 1,05. Der 4-Tage-Wert bildet das Infektionsgeschehen von vor etwa einer bis zwei Wochen ab. Dieser Wert reagiert auf kurzfristige Änderungen

der Fallzahlen empfindlich, wie sie etwa durch einzelne Ausbruchsgeschehen verursacht werden können.

- Ein Anstieg zeichnet sich inzwischen auch bei den intensivmedizinisch behandelten Covid-19-Patienten ab. Laut aktuellem RKI-Lagebericht werden derzeit 362 Corona-Infizierte intensivmedizinisch behandelt, 193 davon werden beatmet. Eine Woche zuvor waren es noch 296 Infizierte (166 beatmet) und eine Woche davor 238 Infizierte (135 beatmet). Rund 8.700 der 30.540 registrierten Intensivbetten sind in den deutschen Kliniken derzeit noch frei.

Gütersloh

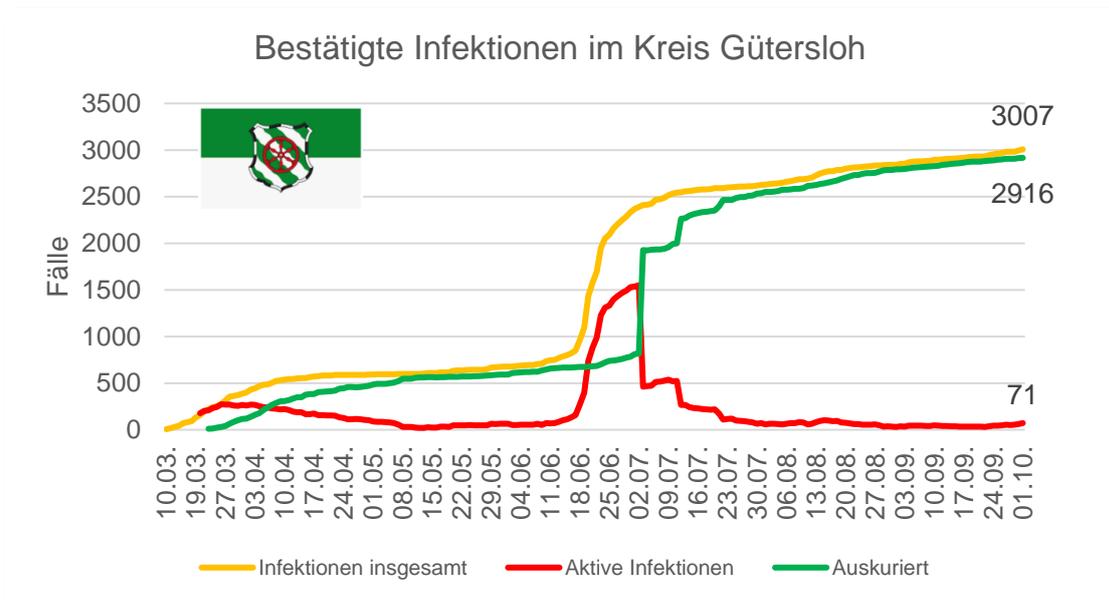


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

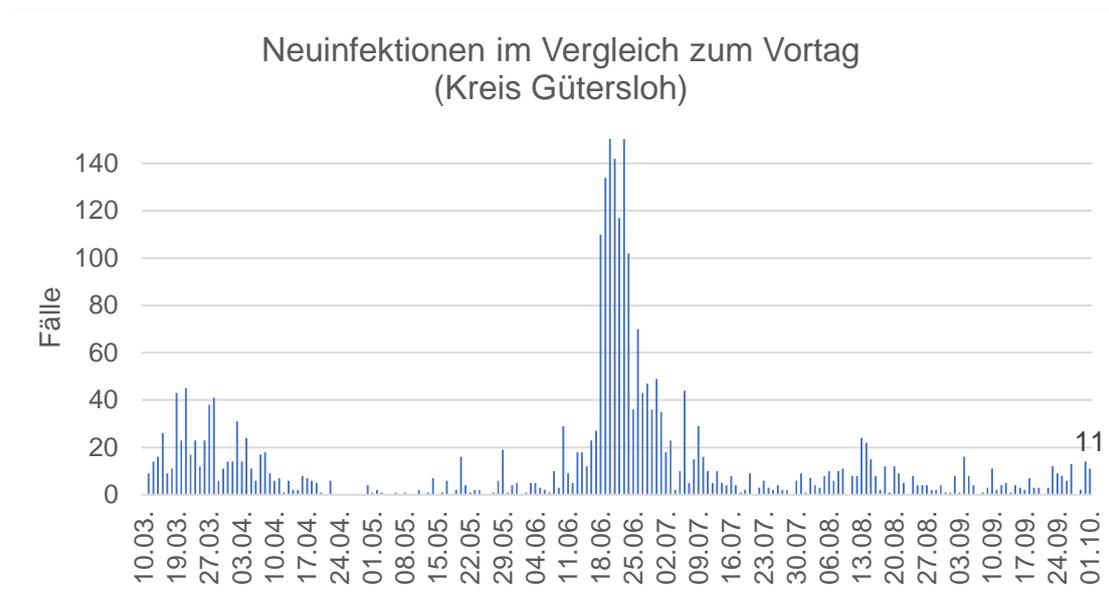


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

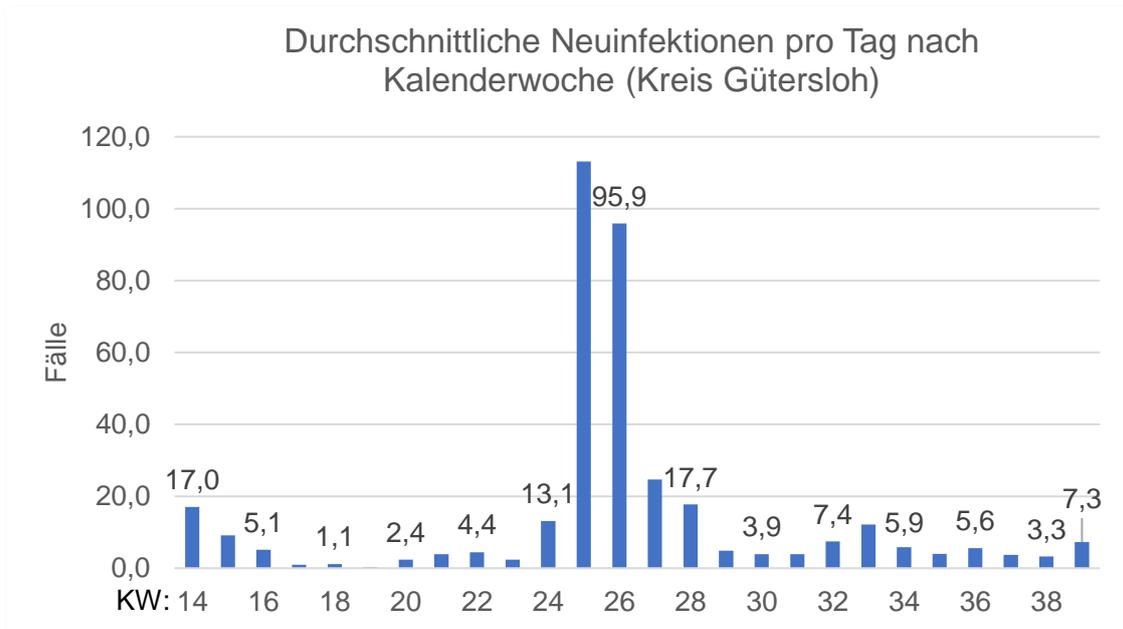


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

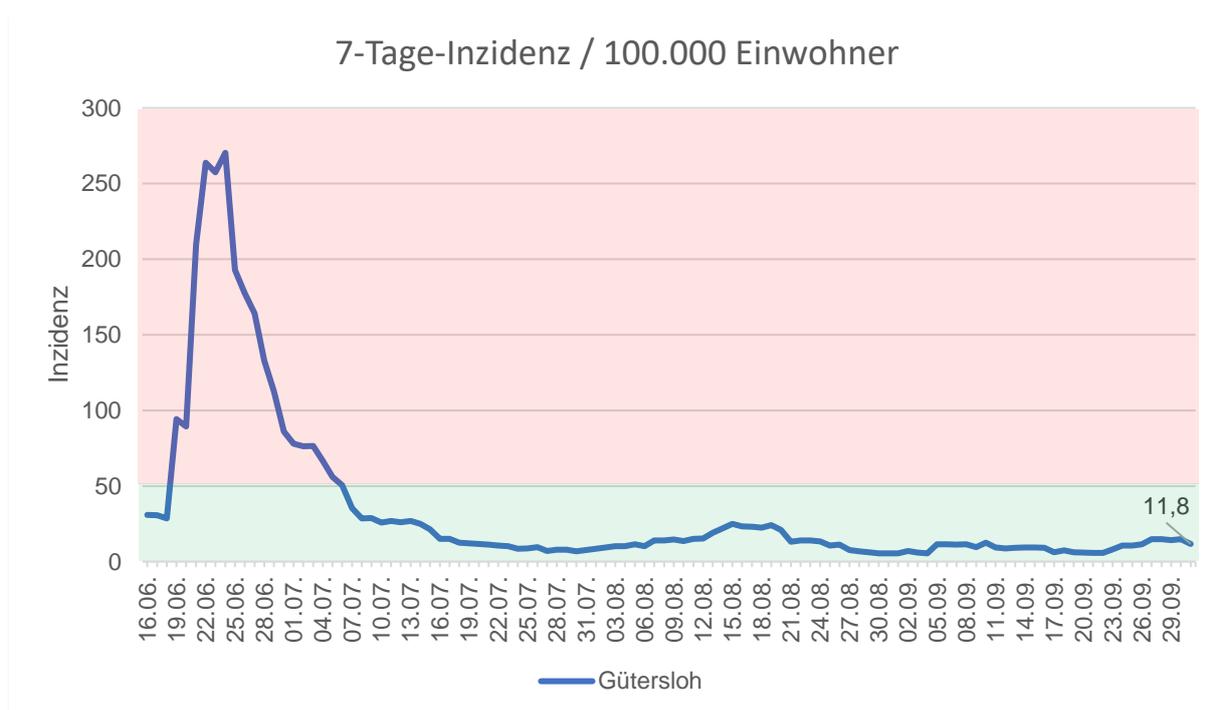


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: RKI

- Auch in Gütersloh hat das Infektionsgeschehen in den vergangenen Tagen wieder leicht zugenommen. Mehrfach wurden mehr als 10 Inzidenzen registriert.
- Die 7-Tage-Inzidenz für den Kreis lag zwischenzeitig bei knapp 15 Fällen pro 100.000 Einwohnern.

Ausblick

Die Bundesregierung hat nach fast sechs Monaten die pauschale weltweite Reisewarnung beendet. Doch richtige Urlaubsstimmung kommt nicht auf: Die Länder werden nun individuell mit einem Ampelsystem nach ihrem Infektionsgeschehen bewertet und gegebenenfalls als Risikogebiete eingestuft. Aktuell führt das Robert Koch-Institut auf der Liste der Risikogebiete 121 Länder und 13 Regionen. 15 von 27 EU-Ländern sind teilweise Corona-Risikogebiete, Spanien, Tschechien, Luxemburg und nun auch Belgien sogar vollständig.

Hält der steigende Trend der Infektionszahlen weiter an, ist mit einer Verschärfung der bisherigen Verhaltensregeln zur Eindämmung der Pandemie zu rechnen. Laut einer Umfrage ist eine große Mehrheit der Deutschen einverstanden damit, zur Bekämpfung der Corona-Pandemie die Zahl der Gäste bei privaten Feiern zu begrenzen. Es gehe in die richtige Richtung, hier höchstens 50 Gäste zu erlauben, sagten 85 Prozent der Befragten in einer kürzlich veröffentlichten, repräsentativen Umfrage von infratest dimap für den ARD-Deutschlandtrend im Auftrag der „Tagesthemen“.

Erstellt 02.10.2020

Dr. Philipp Rommelmann